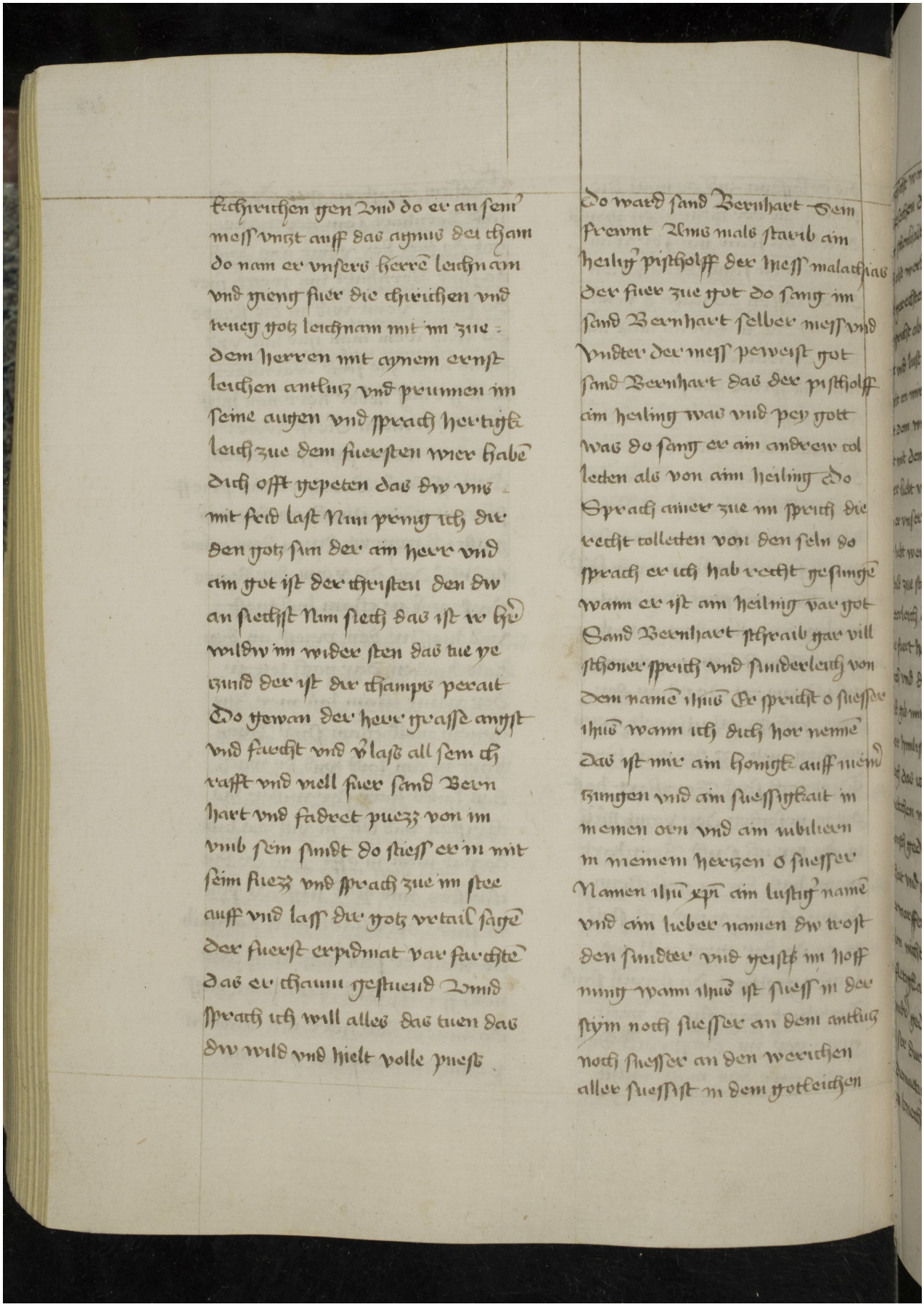
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kchirichen gen Vnd do er an sein
mess vnzt auff das agnus dei cham
do nam er vnsers herrē leichnam
vnd gieng fuer die chirichen vnd
trueg gotz leichnam mit im zue
dem herren mit aynem ernst
leichen antlutz vnd prunnen im
seine augen vnd sprach hertigk
leich zue dem fuersten wier habē
dich offt gepeten das dw vns
mit frid last Nun pring ich dir
den gotz sun der ain herr vnd
ain got ist der christen den dw
an siechst Nun siech das ist ir her
wildw im wider sten das tue ye
czund der ist dir champs perait
Do gewan der herr grasse angst
vnd farcht vnd v̄lass all sein ch
rafft vnd viell fuer sand Bern
hart vnd fadret puezz von im
vmb sein sundt do stiess er in mit
seim fuezz vnd sprach zue im stee
auff vnd lass dir gotz vrtail sagē
der fuerst erpidmat var farchtē
das er chaum gestuend Vnnd
sprach ich will alles das tuen das
dw wild vnd hielt volle puess

Do ward sand Bernhart sein
frewnt Ains mals starib ain
heilig pischolff der hiess malachias
der fuer zue got do sang im
sand Bernhart selber mess vnd
vndter der mess peweist got
sand Bernhart das der pischolff
ain heiling was vnd pey gott
was do sang er ain andrew col
lecten als von aim heiling Do
Sprach ainer zue im sprich die
recht collecten von den seln do
sprach er ich hab recht gesungē
wann er ist ain heilnig var got
Sand Bernhart schraib gar vill
schoner sprich vnd sunderleich von
dem namē ihūs Er spricht o suesser
ihūs wann ich dich hor nennē
das ist mir ain honigk auff mein
zungen vnd ain suessigkait in
meinen orn vnd ain iubiliern
in meinem hertzen o suesser
Namen ihū xpī ain lustig namē
vnd ain lieber namen dw trost
den sundter vnd geist im hoff
nung wann ihūs ist suess in der
stym noch suesser an dem antlutz
noch suesser an den werichen
aller suessist in dem gotleichen